

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

nicht rot

nicht schwarz

nicht grün

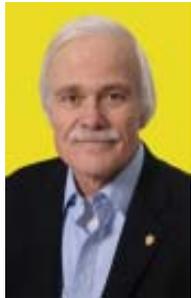
nicht gelb

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 16 – Dümpten



Hans-Georg Hötger

Diplom-Betriebswirt, Mitautor des Mülheimer Filzbuchs,
Mitgründer der BISS zur Erhaltung des Freibad, Stadtführer,
Schwerpunkte Stadtgeschichte, Wirtschaft und Sport

Warum kandidiere ich für die MBI:

Die MBI sagen, was sie meinen, und meinen, was sie sagen;
sie sind die einzige glaubwürdige Alternative in Mülheim.

Mülheim braucht Vieles, nur

- kein weiteres Geldversenken in das Millionengrab Ruhrbania
- keine Gebührenerhöhung bei Müll und Straßenreinigung, dafür besserer Winterdienst, Abschaffung absurder Hinterliegergebühren, Aufklärung der Fehlinvestition bei der Vergärungsanlage und Rekommunalisierung der MEG
- keine Abzocke bei Gaspreisen, insbesondere durch medl, dafür Offenlegung der Kalkulationen!

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

10 Jahre MBI
Mülheimer Bürger-Initiativen
Ein ♥ für MH!

Außerdem werde ich mich einsetzen für

- tariflich bezahlte Arbeitsplätze, vor allem für Jugendliche und Ältere
- die versprochene Lärmschutzwand an der A 40
- ein gutes Konzept für die Mellinghofer Straße
- Erhalt fußläufiger Einkaufsmöglichkeiten in Dümpten
- Einrichtung eines Kreisverkehrs am „Dümptener Tor“
- die Verhinderung eines Riesenbaumarkts an der Neustadtstraße und Realisierung der Tangente

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen.

Wir sprechen Missstände wie Filz und Korruption an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab. Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung und Parteien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

Zerstörungen von **Hexbachtal** und **Winkhauser Tal**, die **Freibadschließung**, das weitere **Zubauen der Heimaterde**, das Vergolden der **Äcker im Rumbachtal**, an **Zepplin-, Tinkrath-** und hoffentlich auch **Tilsiter Str.** wären ohne MBI wohl schwieriger zu verhindern gewesen.

Neue **Karnap-Verträge zugunsten des RWE** und damit 20% mehr Müllgebühren wurden vorneweg durch die MBI abgewendet, wie vorher der **Metrorapid** und der **Crossborder-Leasing-Verkauf** der Straßenbahnen auch.

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen
MBI

Die Ablehnung der **CO-Giftgas-Pipeline von Bayer**, das Abspecken unnötiger **Luxussanierung von Nebenstraßen** wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger, Widerstand gegen die **unerhörten Gaspreiserhöhungen**, gegen **überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren** u.v.m.: Bei vielem standen MBI und Bürger meist lange allein gegen die Verwaltung und anderen Parteien. Zwei **Bürgerbegehren gegen Ruhrbania** wurden sehr unfair ausmanövriert, der **1. erfolgreiche Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung** verhinderte u.a. den Verkauf der Altenheime, die **Erneuerung scheiterte leider knapp am hohen NRW-Quorum.**

Die MBI konnten bisher **oft nur das Schlimmste verhindern**. Wenn Jahre später das eintritt, was die MBI voraussagten, sind Konsequenzen Fehlanzeige! Leider, denn **vielen in Mülheim erinnert eher an Bananenrepubliken.**

Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Trienekens-Spenden werden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug Beleidigungsklagen wie der „Karikaturenstreit“, bedenkliche Baugenehmigungen, Missachtung des EU-Vergaberechts bei Ruhrbania..... **Eine kontraproduktive Stadtplanung** (Ruhrbania, Discounter-Wildwuchs, Innenstadtkrise, verödete Stadtteilzentren, Bebauungsplan-Orgien etc.) **hat Mülheim unwirtlicher gemacht.**

*Um das wieder zu verbessern,
treten die MBI erneut zur Wahl an.*

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimaterde, Grünzüge, Stadtdurchlüftung besser schützen will, wer ..., sollte am 30. August MBI wählen!

MBI –Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel